

Korbach

Korbach, 24. Mai, 2007



Tanz und Gesang aus Afrika in der Kilianskirche: Bei ihrem Gastspiel in Korbach präsentierten die Bridge Walkers ein Programm mit Gospels sowie kulturellen und traditionellen Passagen. Fotos: Trautmann

Musik, die Brücken baut

Bridge Walkers-Chor aus Namibia begeisterte sein Publikum in der Kilianskirche



Im Takt: das Publikum ging bei den Rhythmen begeistert mit.

VON URSULA TRAUTMANN

KORBACH. „We are happy that we can enjoy your concert (Wir sind froh, euer Konzert genießen zu können)“, sagte Dekan Bernd Böttner zu Beginn des außergewöhnlichen Konzerts in der Kilianskirche. Dort war zum wiederholten Mal der Jugendchor Bridge Walkers aus dem Stadtteil Katutura der namibischen Hauptstadt Windhoek zu Gast; denn seit 1985 besteht eine Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis des Eisenbergs und den Gemeinden Epheser und Macedonia in Ka-

tutura. Der Chor will Brücken bauen zwischen Hautfarben, Kulturen, Sprachen, Grenzen. Er will Hoffnung geben und die christliche Botschaft vermitteln. Das gelingt über die einzigartige Musik Namibias.

Zur feierlich dargebotenen namibischen Nationalhymne erhoben sich die Konzertbesucher, und dann gings temperamentvoll weiter. Spätestens beim Gospel „Every time I feel the spirit“ tauten die Zuhörer auf, klatschten und tanzten mit und gaben immer wieder frenetischen Applaus.

Musik aus dem afrikanischen Alltag, traditionelles

afrikanisches Trommeln, Klick- und Schnalzlaute der Khoikhoi-Sprache, rhythmische nicht enden wollende Tänze in wechselnder Kleidung und faszinierend sauberer Gesang, damit begeisterte der Chor. Gospels, Kulturelles und Traditionelles standen auf dem Programm.

HNA online
www.hna.de

➔ Ein Video mit Ausschnitten von dem Konzert finden Sie auf www.hna.de/go/blog